

# Jumelage-Info

<http://www.jeptt-da.de>

Juli 2003

JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt -

No. 51



Besuch der Jugendmusikgruppe ARS ANTIQUA aus Bierzwnik (Polen) in Darmstadt

## In dieser Ausgabe:

Das neue Sprachkursprogramm im 2. Halbjahr 2003	(Bitte Termine beachten!)
Wanderprogramm 2. Halbjahr 2003	
Praktikantenbetreuung	
Partnerschaftstreffen 2003	
Nachmittagstreffen im Forstmeisterhaus	
ActionTeam Aktivitäten 2003	
Berichte über Aktivitäten im 1. Halbjahr 2003	
Und vieles mehr .....	

## Grüße des Vorsitzenden

### Herausgeber:

Jumelages Européens PTT e.V.  
Sektion Darmstadt  
Ralf Kullmann (Vorsitzender)  
Darmstädter Str. 17  
D – 64404 Bickenbach

### Redaktion:

Helmut Zipprich  
Wechslerstr. 16  
D – 64291 Darmstadt  
Telefon: (06151) 37 68 70  
eMail: helmut.zipprich@t-online.de

### Bankverbindung:

Postbank Frankfurt  
Konto-Nr. 444 18 - 609  
BLZ 500 100 60

### Vorsitzender:

Ralf Kullmann  
Telefon: (06257) 905832

### Geschäftsführer:

Anton Meurer  
Telefon (06151) 83-2313  
Fax (06151) 41623

### Kassenführer:

Dieter Becker  
Telefon (06151) 83-35 64  
Fax -45 91

### JEPTT Darmstadt Online:

Internet:  
<http://www.jeptt.de/darmstadt>

Telekom Intranet:  
<http://jeptt.telekom.de>

eMail:  
Darmstadt@jeptt.de

### Auflage:

900 Exemplare

### Druck:

Harald Britz  
Körnerstr. 16  
64291 DA-Wixhausen



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Jumelage,

ein ereignisreiches 1. Halbjahr 2003 geht zu Ende. Wir können von der Jumelage Darmstadt auf zwei erfolgreiche Partnerschaftstreffen in Darmstadt mit unseren englischen und polnischen Partnern zurückblicken. Der Vorstand wurde im Februar bei der Jahrsmitgliederversammlung um 2 neue Mitglieder erweitert. Es sind dies Britt Haller für die Betreuung der Partnerschaft mit Danzig und Barbara Ludwig als Verstärkung für die Partnerschaft mit Troyes/Auxerre. Dieses Engagement lässt uns getrost in die Zukunft schauen und geht so weit, dass wir uns schon um Kontakte für zukünftige Partnerschaften in Spanien und Rumänien bemühen.

Nach der sehr kritisierten, aber für das Zusammenwachsen von Europa dienlichen Einführung des Euro im letzten Jahr, wird wahrscheinlich noch Ende diesen Jahres die EU-Verfassung unter Dach und Fach gebracht. Dies wird für uns ein solides Fundament für die neue Europäische Union sein, die ab Mai nächsten Jahres 25 Länder umfassen wird, und uns die Begegnung zu einigen unserer Partnern noch mehr erleichtern. Dass es trotz gemeinsamer Verträge immer nationale Unterschiede in Europa geben wird, lässt das Ziel der Jumelage in Bezug auf die Völkerverständigung nie in den Hintergrund drängen. Es ist gerade spannend, das Leben und die Kultur der europäischen Nachbarn auf privater Ebene kennen zu lernen und sich mit der nötigen Toleranz über Stereotypen hinwegzusetzen, die gerne als Stammtischparolen auch von politischer Seite hervorgebracht werden.

**Der Vorstand der Sektion  
Darmstadt wünscht allen  
Mitgliedern, Freunden und  
Gönnern unserer Sektion  
erholungsreiche Sommerferien in und  
um Europa!**

Ihr

und sein Vorstandsteam

## Jumelage-Info Nr. 51: Aus dem Inhalt

Inhalt	Seite
Grüße des Vorsitzenden	2
Termine	3
Hochzeit Gesilene und Ralph Zimmermann	4
Anzeige der Fa. Merck KgaA	5
Sponsering	5
Sprachkursprogramm 2. Semester 2003	6
Sprachkursanmeldung	8
90. Geburtstag von Hans Winkel	9
Praktikantenbetreuung	10
Besuch des Erfurter Weihnachtsmarktes am 6.12.2003	11
Nachruf auf Erwin Weber	12
Anzeige "Reisebüro in Kranichstein"	12
Rückblende: Kulturfahrt 2003 nach Anglet	13
Rückblende: Partnerschaftstreffen Ipswich/Darmstadt	16
Aktivitäten des "Action Teams"	18
Jumelage-Wandergruppe: Programm 2. Halbjahr 2003	20
Besuch der Jugendmusikgruppe ARS ANTIQUA in Darmstadt	23
Wanderung im Thüringer Wald vom 25. bis 31. Mai 2003	24
Wandertag für Groß und Klein am 20. September 2003	26
Darmstädter Erfolg bei den 9. Boule-Meisterschaften in Weilburg	27
Partnerschaftstreffen mit Troyes und Auxerre vom 2. bis 5. Oktober in Darmstadt	29
Jumelage Darmstadt Running Team: 26. Stadtlauf "Cup da Franco"	30
Nachmittagstreffen im Forstmeisterhaus	31
Anmeldeformular für Partnerschaftstreffen Troyes und Auxerre	32
Änderungsmeldung	33
Beitrittserklärung	35

### Termine

Die Termine haben keinen Anspruch auf Richtigkeit. Änderungen können in unserer **Sektionshomepage** im Internet unter <http://www.jeptt.de/darmstadt> oder über den jeweilig zuständigen Organisator in Erfahrung gebracht werden.

Anfang September	Beginn der Sprachkurse 2. Semester 2003	Ralph Metzger
Sa. 20. September	Wandertag für Groß und Klein	Meinhard Dausin
Do. 2. bis So. 5. Oktober	Partnerschaftstreffen mit Troyes und Auxerre in Darmstadt	Harald Berdel
Sa. 6. Dezember	Besuch des Erfurter Weihnachtsmarktes	Meinhard Dausin

# Hochzeit Gersilene + Ralph Zimmermann

12.06.2003

**Herzlichen  
Glückwunsch  
zur Hochzeit  
am  
Hochzeitsturm  
wünschen die  
Jumeleure der  
Sektion  
Darmstadt.**



Der Sprung ins Glück ist nach harter Arbeit geschafft.

**Muito obrigado! Vielen Dank!**

*Wir freuen uns über Sie/Es!  
Kommen zu der Feierstunde  
anlässlich unserer Vermählung.  
Vielen herzlichen Dank für die  
überbrachten Glückwünsche  
und Präsente.*

*Gersilene und Ralph*

*Darmstadt, den 12.06.2003*



*"Deus com sua infinita  
sabedoria, nos fez em formas e  
lugares diferentes para nos  
presentear com a magia do  
encontro."*

*Agradecemos de todo coração  
a sua presença neste dia tão  
importante para nós.*

*Gersilene e Ralph*



The advertisement features a grayscale image of a woman's face in profile, looking down at a mobile phone she is holding. The phone's screen displays the letters 'FM'. In the top right corner, the Merck logo is visible. The text on the left side reads 'Pioniergeist schafft klare Kommunikation'. At the bottom, a text box contains the following information: 'Flüssigkristalle ... heißen die raffinierten Substanzen in Displays. Merck ist Pionier und weltweit Marktführer bei dieser intelligenten Chemie. Mehr erfahren Sie unter... [www.merck.de](http://www.merck.de)'

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die *Anzeigenpreise* gliedern sich wie folgt:

Ganzseitige Anzeige auf DIN A:	250 Euro/Ausgabe
Halbseitige Anzeige auf DIN A4:	130 Euro/Ausgabe
Viertelseitige Anzeige auf DIN A4:	80 Euro/Ausgabe

Auch wir als besonders gemeinnütziger Verein können nicht ohne die finanzielle Unterstützung von Firmen und Geschäftsleuten bestehen. Deshalb wollen wir Firmen für unseren Verein gewinnen.

Dazu bieten wir Ihnen an, einen Werbebeitrag in unserer Mitgliederzeitschrift zu veröffentlichen. Diese Zeitschrift erscheint 2mal im Jahr und wird mit einer Auflage von 850 Stück nicht nur unter unseren Mitgliedern verteilt, sondern auch an verschiedene deutsche und ausländische Sektionen unseres Verbandes und an befreundete Institutionen.

Eine Anzeige in unserer Mitgliederzeitung ist aber nur *eine* Möglichkeit, Ihr Unternehmen in Verbindung mit unserem Verein darzustellen. Im Rahmen Ihrer Kommunikationsziele wären weitere Möglichkeiten, wie z.B. das Anbringen von Firmenwerbung auf unseren Baseballmützen oder T-Shirts, zu realisieren. Falls Sie eigene Ideen haben, dann dürfen Sie gerne auf uns zukommen.

Auch die Bereitstellung von Geld-, Dienst- oder Sachleistungen in Form einer Spende würde unser Vereinsziel fördern. Wichtig: Der Mitgliedsbeitrag an einen gemeinnützigen Verein wie der JEPTT kann steuermindernd geltend gemacht werden. Wir sind außerdem voll berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

## Jumelage Sprachkurse



**Englisch**

**Französisch**

**Spanisch**

Für das 2. Halbjahr 2003 bieten wir Ihnen auf den Folgeseiten Sprachkurse an. Sprachkursteilnehmer(innen) müssen sich **bis 1 Woche vor Kursbeginn**, mit dem Anmeldeabschnitt ("Sprachkursanmeldung" siehe unten) bei Ralph Metzger anmelden, auch wenn sie/er schon an einem früheren Kurs teilgenommen haben. Sollte ein Kurs nicht stattfinden, werden die Angemeldeten rechtzeitig vorher informiert.

**Kursentgelt:** 52 Euro, 14 Doppelstunden mit mindestens 10 Teilnehmern

**Anmeldungen und organisatorische Auskünfte:**

Ralph Metzger, Deutsche Telekom AG, BBN 23, CC PRC-2, 64307  
Darmstadt,  
**Tel.:** 06151 83-3497, **Fax:** -3834, **eMail:** Ralph.Metzger@telekom.de

**Schulferien** Ferienregelungen während der gesetzlichen Schulferien werden individuell zwischen Dozenten und Teilnehmern abgestimmt.

**Fachliche Auskünfte** durch die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten (siehe Telefonnummern)

Vordrucke "Sprachkursanmeldung" und "Beitrittserklärungen"  
sind am Ende dieser Info beigefügt bzw. erhalten Sie von Ralph Metzger (s.o.)

---

### Veranstaltungsorte (VO)

**VO 1** Deutsche Post AG, GDP  
**VO 2** Deutsche Telekom AG  
(VO = Veranstaltungsort)

Hilpertstr. 31  
Am Kavalleriesand 1-3

**Hinweis:** Wir sind ständig auf der Suche nach geeigneten Unterrichtsräumen für unsere Sprachkurse. Falls Sie bei Post oder Telekom einen "zuverlässigen" Raum kennen bzw. betreuen, den wir nutzen könnten, dann melden Sie sich bitte bei Ralph Metzger

---

# Sprachkursprogramm 2. Semester 2003

## Englisch

---

Kurs E1-03-2	<b>Refresher and Telephoning in English</b> Auch für Quereinsteiger, auffrischen von Kenntnissen, bewältigen von beruflichen Situation (telefonieren).	
Lehrbuch	English Network Plus 1, other Material	
Tag	Di. 9. Sept., 16:00 - 17:30 Uhr	<b>VO 2</b> , Geb. 13, R. 323
Dozentin	Eileen Walther	Tel. (06151) 14 88 09

---

Kurs E2-03-2	<b>English Conversation</b> Informal Conversation practice, includes reading and discussion on a variety of subjects.	
Lehrbuch	English Newspapers and magazines	
Tag	Mi. 10. Sept., 17:00 - 18:30 Uhr	<b>VO 2</b> , Geb. 13, R. 323
Dozentin	Eileen Walther	Tel. (06151) 14 88 09

---

Kurs E3-03-2	<b>Conversation for Advanced Students</b> Conversation, Grammar, Vocabulary Work and Movies.	
Lehrbuch	English vocabulary in use, Upper-Intermediate 1, Cambridge Universitypress	
Tag	Mo. 8. Sept., 17:00 - 18:30 Uhr	<b>VO 2</b> , Geb.14, R. 209
Dozentin	Ulla Nothnagel	Tel. (06151) 14 57 47

---

## Französisch

---

Kurs F1-03-2	<b>Französisch für Anfänger</b> Meine ersten Wörter und Sätze (wenig Sprachkenntnisse).	
Lehrbuch	Band 1, Lektion 1, ISBN Nr.3-7607-4501-6 (ars edition)	
Tag	Di., 9. Sept., 17:00 – 18:30 Uhr	<b>VO 1</b> , R. O 5.015
Dozentin	Carmen René	Tel. 61173 o. (06161) 808149

---

Kurs F2-03-2	<b>Französisch für Fortgeschrittene</b> Mit einigen französisch Sprachkenntnissen "A Bientôt" ab Band 2, ISBN Nr.3-12529310-3	
Lehrbuch		
Tag	Mo., 8. Sept., 17:00 – 18:30 Uhr	<b>VO 1</b> , R. O 5.015
Dozentin	Carmen René	Tel. 61173 o. (06161) 808149

---

Kurs F3-03-2	<b>Französisch für Fortgeschrittene (leicht)</b> Wiederholungs- und Festigungskurs.	
Lehrbuch	Material wird im Kurs gestellt	
Tag	Do., 11. Sept., 16:00 - 17:30 Uhr	<b>VO 2</b> , Geb. 13, R. 307
Dozentin	Arlette Zeilinger	Tel. (06151) 71 39 53

---

Kurs F4-03-2	<b>Französisch für Fortgeschrittene</b> Kleine Konversation "A Bientôt 3" (Neu) und andere Lernmittel	
Lehrbuch		
Tag	Mi., 10. Sept., 16:00 - 17:30 Uhr	<b>VO 2</b> , Geb. 13, R. 307
Dozentin	Arlette Zeilinger	Tel. (06151) 71 39 53

---

## Spanisch

---

Kurs S1-03-2	<b>Spanisch für Anfänger</b> Dieser Kurs vermittelt Anfänger/-innen einen ersten Einblick in die spanische Sprache.	
Lehrbuch	"Eso sí", Ernst-Klett-Verlag	
Tag	Mi., 24. Sept., 17:00 – 18:30 Uhr	<b>VO 2</b> , Geb. 33, R. 429
Dozentin	Eva Jäckle	Tel. (06151) 14 88 98

---

Kurs S2-03-2	<b>Spanisch für leicht Fortgeschrittene</b> Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen.	
Lehrbuch	"Eso sí", Ernst-Klett-Verlag	
Tag	Di., 23. Sept., 17: 00 – 18:30 Uhr	<b>VO 2</b> , Geb. 33, R. 429
Dozentin	Eva Jäckle	Tel. (06151) 14 88 98

---

# Jumelage Sprachkursanmeldung

## Teilnahmebedingungen

Für eine Teilnahme an einem Kurs der JEPTT, Sektion Darmstadt, ist Voraussetzung, dass Sie Mitglied bei der JEPTT, Sektion Darmstadt, oder Ehepartner/Kind eines Mitgliedes solange sie wirtschaftlich vom Mitglied abhängig sind. Sich bis spätestens zum 6. Werktag vor dem in der Jumelage-Info bekannt gegebenen Kursbeginn schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt (siehe unten) anmelden. Diese Anmeldung ist für uns verbindlich. Sie erhalten deshalb keine gesonderte Bestätigung. Eine spätere Abmeldung ist nur in schriftlicher Form möglich. Wird trotz verbindlicher Anmeldung der Kurs nicht besucht und unterbleibt eine verbindliche Abmeldung **bis zum 2. Kurstermin**, so wird das **volle Kursentgelt** fällig. Es besteht kein Anspruch auf eine teilweise Rückerstattung, wenn der Kurs nur in Teilen besucht wurde.

Bitte finden Sie sich zum ersten Kurstermin ein, wie er mit Ort, Tag und Zeit in der Jumelage-Info beschrieben ist. Nur dann, wenn Ihr Kurs nicht zustande kommt, weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, oder Ihr Kurs bereits ausgebucht ist, erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Wir empfehlen deshalb, dass Sie sich möglichst frühzeitig anmelden, denn es entscheidet die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

Sprachkurse mit weniger als 10 Teilnehmer/-innen finden grundsätzlich nicht statt.

Neuen Kursteilnehmern/-innen und Seiteneinsteigern/-innen empfehlen wir vor der Anmeldung eine Beratung zur individuellen Einstufung bei den Dozenten.

Den **Kursbeitrag** von **52 Euro je Kurs** ist bitte bis zum Kursbeginn mit Angabe der Kursnummer auf das Konto der **JEPTT, Sektion Darmstadt, PGiroKto. Frankfurt, Nr.444 18-609, BLZ 500 100 60**,

zu überweisen. Es können für diesen Zweck vorgedruckte Überweisungsformulare von Herrn Dieter Becker, T-Nova, TZ FZ 212f, Tel. 06151/ 83-3564, angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr nicht zusammen mit dem Jahresmitgliedsbeitrag eingezogen wird.

Die Sprachkurse werden in Räumen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG in Darmstadt durchgeführt. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Weder die Unternehmen Post und Telekom noch die JEPTT haften für Unfälle und Schäden im Zusammenhang mit dem Unterricht auf den Grundstücken sowie auf dem Hin- und Rückweg. Für Diebstahl wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

Die Überlassung der Diensträume an die JEPTT stellt ein großes Entgegenkommen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG an unserem Verein dar. Bitte beachten Sie die Hausordnung, speziell die Zutrittsregelungen der Hausverwaltungen, und verlassen Sie die Räume in dem Zustand, wie sie vorgefunden haben.

Teilnehmer, die keinen Unternehmensausweis besitzen, müssen sich mit ihrem Personalausweis beim Pförtner ausweisen.

Ausschneiden und schicken an

JEPTT, Sekt. DA, Deutsche Telekom, T-ComZ, NI 235-7, R. Metzger, 64307 Darmstadt,  
Fax. 06151/ 83-3834, Email Ralph.Metzger@telekom.de

## - Sprachkursanmeldung -

Sprachkurs-Titel: \_\_\_\_\_ Sprachkurs-Nr.: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: (Straße, PLZ, Ort) \_\_\_\_\_

Dienstadresse: (Firma, Abteilung) \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Telefon, geschäftlich: \_\_\_\_\_ Telefon, privat: \_\_\_\_\_

Ich bin bereits Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt, bzw. Angehöriger eines Mitglieds.

Name des ordentlichen Mitglieds: .....

Ich bin noch kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt, die Beitrittserklärung habe ich bereits an Hr. Anton Meurer, Deutsche Telekom AG, T-ComZ, NAN 251-7 geschickt.

Ich bin noch kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt. Bitte schicken Sie mir eine Beitrittserklärung.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an. Den Kursbeitrag werde ich **bis zum Kursbeginn** überweisen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# Happy Birthday, lieber Hans!



Lieber Hans,

Du und Wolfgang Daub haben sich 1960 in einen PKW gesetzt, sind nach Troyes gefahren und zusammen mit Alexandre Chappé die Jumelage postal ins Leben gerufen.

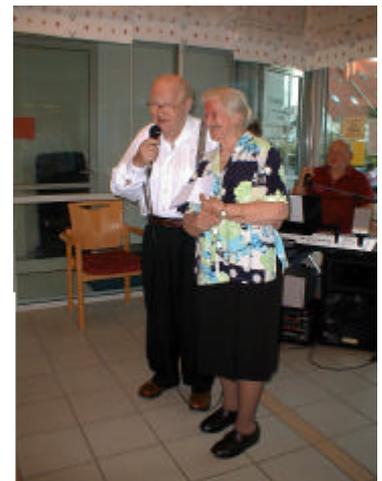
43 Jahre danach hat sich die Jumelages in fünfzehn Ländern Europas etabliert und hat mittlerweile mehr als 20.000 Mitglieder.

Auf Deine Initiative hin können wir heute in den Feriendörfern der „Azureva“ (ehemals Vacances PTT) Urlaub machen.

Vivent les Jumelages!

Hans Winkel, Vater der Jumelages wurde am 13. Juli 90 Jahre!

## Die Geburtstagsfeier am Montag, den 17. Juli in Reinheim



### Resümee:

Habe Höhen und Tiefen gesehen,  
viele war nicht zu verstehen.  
Glück und Gunst, Graus und Gram  
Wechselnd über mich kam.  
Lief auch vieles schief,  
ich blieb stets positiv.  
Drückte Kummer mich manchmal nieder,  
Hoffnung und Glaube erhoben mich wieder.  
Doch die allerschönsten Stunden  
hab ´ ich in der Jumelage gefunden,  
sie gaben dem Leben Freude und tiefen Sinn,  
wofür ich glücklich und dankbar bin

Hans Winkel

## **Praktikantenbetreuung**

**Wie jeder weiß, besteht eines der Ziele unseres Vereins jungen Schülern und Studenten aus dem europäischen Ausland die Möglichkeit zu geben, bei Post und Telekom im Form eines Ferienjobs Ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und dabei Land und Leute kennen zulernen.**

Besonderes Augenmerk möchten wir darauf richten, dass die jungen Leute einen positiven Eindruck von ihrem Gastland bekommen und in unser Sektionsgeschehen mit einbezogen werden.

Von Juli Ende August sind 2 französische Studenten bei Stellen der Deutschen Post AG in Darmstadt beschäftigt. Für die Freizeitbetreuung können sich Mitglieder bei uns melden , die mit den Praktikanten Kontakt aufnehmen möchten. Die Studenten sind so um die 18-20 Jahr alt, sprechen Deutsch.

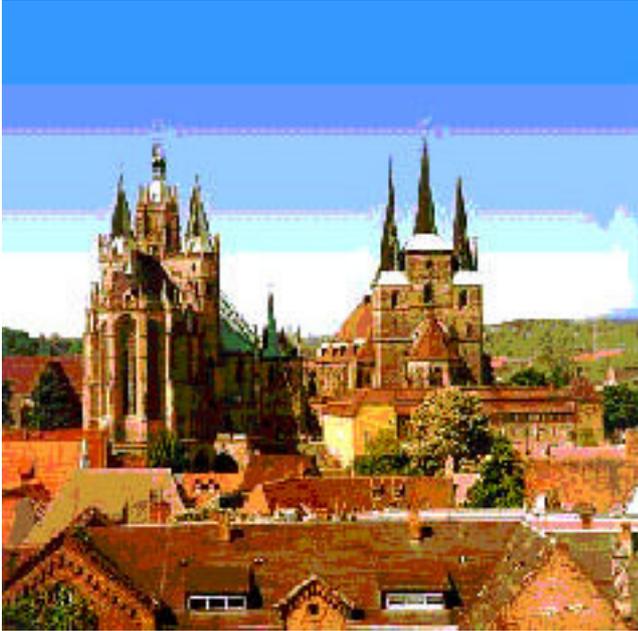
Besonders praktisch wäre es, wenn sich Familien in unserem Mitgliederkreis finden könnten, die gleichaltrige Kinder haben und die Praktikanten das eine oder andere mal zu sich einladen.

**Melden Sie sich bitte beim Verantwortlichen für Ferienpraktikanten der Sektion Darmstadt:**

Ralph Zimmermann, Tel: 06151/907-3380 oder 06151/9513929,

Email: Zimmermann@jeptt.de

**Besuch des Erfurter Weihnachtsmarktes am 06. Dezember 2003**



Erfurt, die Hauptstadt Thüringens, ist bekannt durch seinen gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern mit Patrizierhäusern und liebevoll rekonstruierten Fachwerkhäusern. Im Advent schmückt es sich festlich: Mariendom und Severinkirche sind in warmes Licht getaucht, Weihnachtsmelodien erklingen und der Duft von Glühwein und Pfefferkuchen liegt in der Luft. Die einzigartige Altstadt ist die ideale Kulisse für eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit mit einem besonderen Weihnachtsmarkt.

Wir wollen am 06.12.2003, dem Nikolaustag, die Stadt Erfurt besuchen. Bei einer etwa zweistündigen Stadtführung werden wir die Stadt mit ihren mittelalterlichen Gassen und Kirchen kennen lernen. Nachdem wir in einem gemütlichen Restaurant gegessen haben, werden wir

genügend Zeit haben, über den Weihnachtsmarkt – einen der schönsten Deutschlands - zu bummeln. Auch für die Kinder gibt es dort zahlreiche Attraktionen, zum Beispiel die Weihnachtsbackstube und den Märchenwald.

- Maximale Teilnehmerzahl:** 40
- Reisepreis pro Person:** je nach Teilnehmerzahl etwa € 30
- Leistungen:** Fahrt ab/bis Darmstadt, Stadtführung
- Organisation:** Meinhard Dausin Tel. 06151 / 83-65 68 oder 06151 / 71 58 85
- Anmeldung:** mit dem nachfolgenden Anmeldevordruck
- Anmeldeschluss:** 31.10.2003



**Ich/Wir melde(n) mich/uns hiermit verbindlich an für die Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Erfurt am 6.12.03 . Bitte deutlich schreiben!**

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	eMail-Adresse
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	eMail-Adresse

Von den Reisebedingungen habe ich Kenntnis genommen und erkenne diese als verbindlich an. Ich stehe auch für die Zahlungsverpflichtungen aller von mir angemeldeten Personen ein:

\_\_\_\_\_

Ort/Datum Unterschrift

**Bitte ausschneiden und senden an:** Meinhard Dausin oder Fax-Nr. (0521) 92 10 62 29  
 Bartningstr. 15  
 64289 Darmstadt

## Nachruf auf Erwin Weber, Mitorganisator des JEPTT-Oscar

Mitglied der Sektion Darmstadt

Erwin, mein Freund,

ende Januar dieses Jahres 2003 ist OSCAR sehr traurig: Er hat einen seiner Väter verloren: Erwin Weber aus Darmstadt. Nach einem langen Kampf gegen seine Krankheit hat er uns verlassen.

Tief im Gedächtnis bleibt mir das Bild unseres ersten Treffens: 1989 anlässlich des 30. Jubiläums der Jumelages fahren wir Schulter an Schulter zwischen Darmstadt und Troyes Rad. Wir freuen uns, gemeinsam haben wir es geschafft! Wir sind über den Pass Donon hinübergefahren. Das ist unser erster gemeinsamer Sieg.

Unsere unterschiedliche Sprache, die große Entfernung zwischen Darmstadt und Dijon hätte uns trennen müssen, aber die Lust am Radfahren hat uns im OSCAR-Abenteuer zusammengeschlossen.

Schnell entwickelten sich in OSCAR neue Ideen und Erwin war immer dabei. In Deutschland war er unser bester Botschafter und unser ständiger Berichterstatter bis im Jahre 2002.

Erwin, dessen Geist für die ganze Welt offen war, war gar nicht erstaunt, als ich ihm im Herbst 2002 vorschlug, die polnische Gruppe „Ars Antiqua“ einzuladen. In wenigen Wochen stellte er Kontakte her und organisierte die Ankunft der Gruppe in Darmstadt. So schnelle Erfolge können für die Sektionen Dijon, Lyon und Stuttgart nur beispielhaft sein.

Wenn Mitte Juli 2003 in unseren Konzertsälen die ersten Töne der Blockflöte und der Klang des Tamburins erklingen werden, so wie Anfang August in York, wenn wir bei der OSCAR-Radtour losfahren werden, dann wirst Du immer noch in Gedanken bei uns sein, Erwin mein Freund.

André Rousselot, Vorsitzender Sektion Dijon

Übersetzung: Christiane Camuset

## Anzeige

- [www.reisebuero-in-kranichstein.de](http://www.reisebuero-in-kranichstein.de) -

### Ihre Reise ist unser Thema

Buchen Sie bei uns die herrlichsten Urlaubsziele mit:

- Neckermann
- Thomas Cook
- TUI
- seetours, Clubschiff Aida
- DERTOUR, Ameropa
- Club Robinson, Aldiana
- Studiosus
- 1, 2 fly, alltours, Interchalet, air marin
- sowie andere namhafte Reiseveranstalter
- auch mit Busreisen können wir Sie verwöhnen
- oder soll's Last-Minute sein?

**Wir sind für Sie da!**

Planen Sie die schönste Zeit des Jahres  
- Ihren Urlaub -  
für sich selbst oder mit Ihrer Familie  
bei uns.



Ihr  
Reisebüro in Kranichstein  
Regina Orth  
Grundstraße 2-8  
Einkaufszentrum am See  
64289 Darmstadt  
Tel.: 061 51 / 77 07-0  
Fax: 061 51 / 77 07-8  
e-mail: [Reisebuero-in-kranichstein@t-online.de](mailto:Reisebuero-in-kranichstein@t-online.de)

- Ihre Reise ist unser Thema -

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

## Rückblende: Kulturfahrt 2003, Erlebnisbericht

In diesem Jahr ging unsere Fahrt nach Anglet, in das französische Ferienzentrum AZUREVA, (das ist die neue Bezeichnung d. ehemals Vacances PTT) an der Baskischen Küste des Atlantischen Ozeans, nahe der spanischen Grenze – zwischen Biarritz und Bayonne.

**Samstag, d., 28. Juni 2003:** pünktlich um 8 Uhr starteten gutgelaunte Jumeleure aus allen Teilen Deutschlands ab Hauptbahnhof Darmstadt West.



Mit dem Bus ging die Fahrt zügig voran. Es war ein heißer Tag, aber dank der Klimaanlage im Bus war die Fahrt gut erträglich.

Über Saarbrücken, wo das Ehepaar Paulus freudig begrüßt und aufgenommen wurde, ging die Fahrt über die südliche Autobahnumgehung von Paris nach Orléans. Mit Hilfe unserer Lotsen (an Bord) kamen wir pünktlich und wohlbehalten im Hotel Campanile an.!



In Orléans gab es nach dem Einchecken im Hotel ein typisch französisches Gericht. Anschließend wurde die nähere – und weitere – Umgebung erkundet.

**Am Sonntag, d. 29. Juni** ging die Tour über Tours – Poitiers – Saintes und Bordeaux nach Cestas. Das ist die Partnerstadt von Reinheim, die gerade ihren zwanzigsten Partnerschafts-Geburtstag feierte, und zu der

Karlheinz und Elli Stahr unbedingt anwesend sein mussten.

Nach der sehr herzlichen Begrüßung auf dem Rastplatz fuhren wir über Bayonne bis zu unserem Ferienzeil in Anglet. Unterwegs erzählte uns dann Karlheinz von der Landschaft und der Geschichte der Gegend, die wir gerade durchfuhren. Gegen 18 Uhr kamen wir im AZUREVA in Anglet an.

Nach dem Abendessen machten wir erste Spaziergänge ans nahe gelegene Meer.

**Für Montag, d. 30. Juni** war um 10 Uhr eine Information des Verwalters der Anlage geplant. Der Chef erklärte flott und humorvoll alles, was wir wissen sollten. Dabei sprach er so schnell, dass auch die deutschen „Experten“ der französischen Sprache einige Mühe hatten, alles zu verstehen.

Am Nachmittag fuhren wir nach Biarritz und konnten uns in der Stadt (wegen der Hitze ein wenig eingeschränkt) umschaun. Das Meer, der Strand und überhaupt das Leben hier sind einfach faszinierend. Ein Teil der Jumeleure hatte das ja schon einmal erlebt und konnte es nun wieder genießen.

**Am Dienstag, d. 1. Juli** ging unsere Fahrt nach Hossegor. Auch dieser Ort ist uns von einem Aufenthalt 1995 in guter Erinnerung.

Im AZUREVA (damals hieß es ja noch Vacances PTT) bekamen wir wieder ein vorzügliches Mittagessen und dann ging es zum See von Léon.

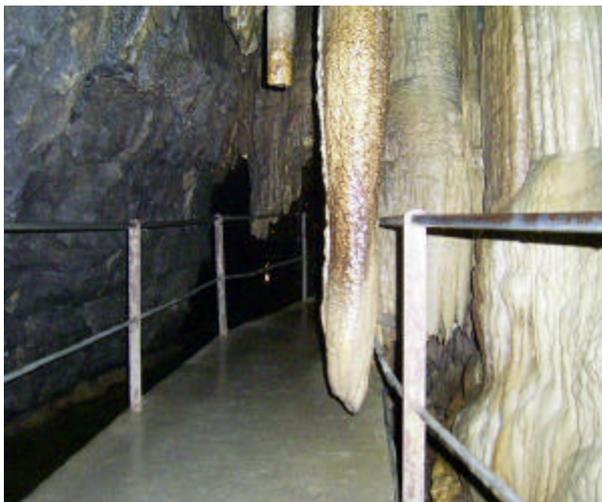


Er mündet in einem Labyrinth von Flussarmen in den Atlantik. Dieses Gewässer heißt: Courant d'Huchet. Wir fuhren dort mit kleinen Booten mit bis zu sechs Passagieren durch eine urwaldartige Umgebung. Überall wachsen Farne und ein Dach von Blättern ergibt eine grün schimmernde Dämmerung. Diese Bootsfahrt erinnerte auch an den Spreewald.

Wir erinnerten uns an eine Fahrt vor acht Jahren, in der wir bei Regen und Gewitter unter den Schirmen einiger vorsichtiger Mitfahrer diese Flussfahrt schon einmal gemacht hatten.

Aber diesmal hatten wir Glück. Es war zwar sehr schwül und heiß, aber trocken. Wir beobachteten die zahlreichen Libellen, die am Ufer umherschwirrten und unsere Augen suchten nach weiteren Bewohnern der Ufer. Auch das „Umsteigen“ auf der „Rückreise“ ging ohne Komplikationen vonstatten und ich denke, auch diese „Seereise“ haben die Jumeleure sehr genossen.

„Früh aus den Federn“, hieß es am **Mittwoch, d. 2. Juli**; denn wir wollten in die Grotte von Betharram. Karl Heinz Stahr erläuterte: „Sie ist in vertikaler Richtung mit insgesamt 450 Stufen zu durchqueren. Am Grund der Grotte wartet auf uns ein Floß, das uns über einen unterirdischen See trug und die anschließende Fahrt mit einer kleinen Bahn brachte uns an den Ausgang und damit ans Tageslicht zurück bringen wird.“



Diese Grotte ist gigantisch und wunderschön. Ob man den „Kamin“ betrachtet, die „Glocke“ anschaut, den „Kronleuchtersaal“ oder „das kleine Dorf“ betrachtet, es ist einfach faszinierend, was die Natur hier im Laufe von Jahrtausenden durch Wassertröpfchen geschaffen hat.

Weiter ging die Fahrt nach Lourdes zum Mittagessen.

Die Visite der Grotte, die (Wasser)Leitung des „Heiligen Wassers“, die Leidenden, die von barmherzigen Helfern betreut wurden und die vielen Menschen, die sich dieses Schauspiel ansahen, mochten sich wohl ihre eigenen Gedanken und Hoffnungen machen.

Der Rückweg führte die Besucher wieder vorbei an den unendlich vielen Andenkenläden zum Busparkplatz.

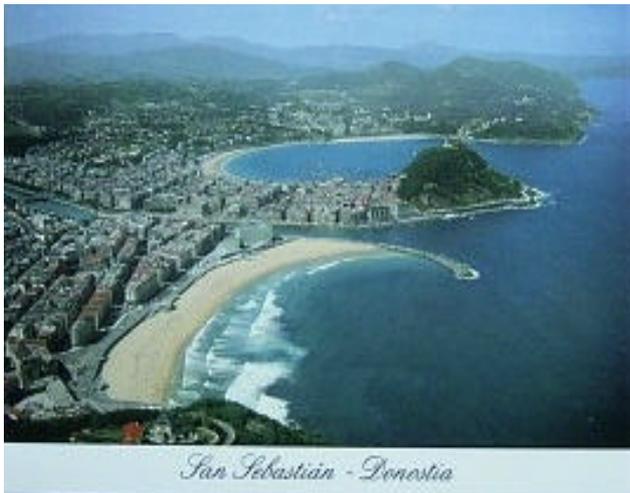
Heute am **Donnerstag, d. 3. Juli** hieß es wieder: „Früh aufstehen!“, also: Abfahrt um 8 Uhr, weil wir ja mit der Zahnradbahn a. d. „La Rhune“ fahren wollten.



Als wir abfuhren, nieselte es so still vor sich hin und wir dachten wirklich, es würde so sein, wie vor acht Jahren, als wir dort oben im dichtesten Nebel standen und Spanien suchten.

Aber wir hatten zunächst Glück. Der Regen hörte auf und an der Zahnradbahn, die vor 79 Jahren in Betrieb gegangen war, bestiegen wir die Wägelchen zur Bergfahrt. Die unterschiedliche Vegetation, die Hügel und die Berglandschaft mit den weidenden Kühen und Pferden war schon etwas, was man sonst selten zu sehen bekam. Bei guter Sicht und viel Sonne kamen wir nach knapp einer Stunde auf der Bergstation an und plötzlich war alles in milchigen Nebel getaucht. Das war eine Enttäuschung. Wir warteten wohl eine Stunde, aber das Nebelfeld war nicht zu vertreiben. Die

Zeit konnte man sich durch kleine Einkäufe in den Souvenirläden und Besichtigung der Antennen der Funkstation vertreiben. Nach dem „Almabtrieb“ stand uns wieder die Sonne zur Seite und wir konnten die wunderschöne Landschaft rechts und links der Bahn genießen.



Es ging weiter zu einem anderen Ferienzentrum: nach Hendaye-Gaberetta. Dort wurden wir im AZUREVA wieder fürstlich bewirtet und rundherum zufrieden traten wir die Weiterfahrt nach Spanien an. Den zweistündigen Aufenthalt in St. Sebastian nutzten wir zu einem Stadtbummel. Die alten Gebäude der Basken imponieren durch ihre Größe und Schönheit.

Der nächste Tag, **Freitag d. 4. Juli** bescherte uns einen Stadtbummel in Bayonne. Bayonne ist eine Hafenstadt an der Mündung des Adour. Die große Brücke über den Fluss verbindet die Altstadt mit dem Vorort St-Espirit. Sehenswert ist die Cathedrale Ste-Marie mit ihren schönen Fenstern. Im Süden schließt sich ein Kreuzgang an.

Es ging weiter in eine Konservenfabrik, und wer Interesse hatte, konnte lernen, wie Schinken jeglicher Art bearbeitet wird, um haltbar zu sein. Einige Jumeleure zeigten sich aber später enttäuscht, als sie feststellen mussten, dass die dort gekaufte Ware etwas teurer war, als in den Geschäften bzw. auf dem Markt.



Der richtige Höhepunkt des Tages war aber die abendliche „Serenade“, die uns wieder unser Fred Patzelt mit seiner Klarinette brachte. Seine wunderschönen Melodien waren ein schöner Abschluss der Tage in Anglet.

Am **Sonntag, d. 6. Juli** hieß es leider wieder Abschied nehmen. Während der Rückreise erzählte uns Karlheinz von der Landschaft und den Leuten. Am Abend im Hotel Campanile überraschten uns unsere neuen Mitreisenden auf dieser Fahrt aus Erfurt! Sie brachten nach dem Abendessen ihren Dank an unsere Sektion in herzlicher Weise zum Ausdruck, und darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut; insbesondere aber unsere „Reiseleitung“.

Am **Montag, d. 7. Juli** kamen wir abends wieder in Darmstadt an.

Es grüßt Euch  
Waltraut Roßberg

## Rückblende: Partnerschaftstreffen BTL/Ipswich. Darmstadt 2003

### Samstag 30. Mai 2003

Während 3 der 17 englischen Gäste nach langer Autofahrt in Darmstadt ankamen, hatten die meisten ein Billigangebot von Ryanair genutzt. Die Engländer kamen – wie bei Ryanair üblich - rechtzeitig in Hahn im Hunsrück an, nicht so die deutschen Gastgeber. Die standen nämlich fast alle im Stau auf der A 61. Nur Dieter war von der Autobahn abgefahren und hatte die Umleitungsstrecke genommen. So war er als erster in Hahn und konnte die dort schon wartenden Engländer beruhigen. Doch schließlich trudelten auch die restlichen Autos ein. Nachdem Wilf Ablard mit seiner großen 5köpfigen Familie und die übrigen Gäste auf die Fahrzeuge aufgeteilt waren, ließ auch Alans Flugzeug nicht mehr lange auf sich warten und alles hat doch prima geklappt. Es war ein warmer sonniger Tag. Deshalb konnte man zuhause angekommen, mit den Gästen auf der Terrasse sitzen und dort Kaffee trinken. Unsere Gäste Viv und Dave fanden das ganz toll. Das könne man in England nur Ende Juli oder Anfang August. Sie haben zu Hause ein conservatory, also eine von Glas umgebene Terrasse. Einige Gastgeber führten ihre Gäste am Abend zum Schlossgrabenfest; unsere Gäste wollten lieber im Hause bleiben und über Gott und die Welt diskutieren.

### Sonntag 31. Mai 2003

Für diesen Tag war eine Weinlagenwanderung in Groß-Umstadt angesagt. Es sollte laut Wetterbericht ungemütlich warm werden, aber die Temperaturen waren dann doch eher angenehm. Wer laufen wollte, traf sich in Groß-



Umstadt am Stand des Odenwaldvereins, der die Weinlagenwanderung organisiert hatte.

Dort konnte man Gutscheine kaufen, um auf der Wanderstrecke verschiedene Weine zu probieren. Das taten insbesondere die Leute, die nicht Auto fahren mussten. Es gab 3



Wanderstrecken unterschiedlicher Länge zur Auswahl. Die Gäste und Gastgeber entschieden sich für die mittlere Tour. Auf ging es zunächst durch Wiesen, an einem kleinen Bach entlang und dann einen Hügel hinauf. Ein Reporter vom Darmstädter Echo, der über die Weinlagenwanderung berichten sollte, war ganz erstaunt, plötzlich englische Stimmen zu hören und machte gleich ein Interview mit



Tony, dem englischen Sektionsvorsitzenden. Für die beiden ersten Weinprobierstände hatten die Winzer vor zwei Häuschen Tischen aufgebaut. Die Probiergläser wurden gefüllt, geleert und wieder gefüllt, die Leute wurden immer lustiger und bei manchem war es zunehmend schwieriger, ihn zum Weiterwandern zu bewegen. Hinter dem Hügel mit dem zweiten Probierstand führte der Weg bergab durch Weinberge, um auf der anderen Seite des Tals zum Waldesrand hin anzusteigen. Hinter dem Wald auf einer neuen Anhöhe tauchte der dritte Weinprobierstand auf, der in einem Traktorenschuppen

untergebracht war, der kräftig nach Diesel stank. Die Mittagszeit war schon vorüber und bei vielen fing der Magen an zu knurren. Ausgerechnet in diesem Moment waren den Betreibern des Probiertandes die Brötchen ausgegangen. Doch konnte man den Gruberhof, an dem die Endrast vorgesehen war, schon im Tal erblicken. So beeilte man sich, schnellstmöglich dorthin zu gelangen. Wer die Bons seiner Weinprobiertkarte noch nicht ausgegeben hatte, konnte sie ja dort noch



einlösen. Im Gruberhof waren schon alle Bänke besetzt und überall ein großes Gedränge. Einen Salat konnte man ziemlich schnell bekommen, aber für die Bratwurst oder das Steak hieß es Schlange stehen. Auch wer einen Kaffee trinken und die selbstgebackenen Kuchen kosten wollte, musste sich in eine Schlange im Innenhof einreihen. War man schließlich satt, konnte man sich ein freies Plätzchen in Bühennähe suchen. Volkstanzgruppen führten dort ihre Tänze auf, begleitet von einer Musikkapelle des Odenwaldklubs.

### **Montag 1. Juni 2003**

Technisch und kulturell Interessierte kamen an diesem Tag auf ihre Kosten. In einem einstündigen Schnellkurs im Hörsaal der GSI lernten wir, was Ionen sind und wofür Linearbeschleuniger, Synchrotrons und Speicherringe gut sind. In der Werkstatt durften wir einige der großen Ablenkmagnete besichtigen. Im Steuerzentrum bekamen wir erklärt, wie die Ionen durch die Beschleunigerrohre gelenkt werden. Schließlich erfuhren wir, dass die bei der GSI entwickelten Methoden eine höchst nützliche Anwendung in der Tumorbekämpfung finden.

Wer sich bei so viel Technik gelangweilt haben sollte, der hatte nach dem Mittagessen in der Kantine der GSI Gelegenheit, im Porzellanschlosschen am Schlossgarten Schränke voller hübscher Porzellanteller und

Vitrinen mit niedlichen Porzellanfiguren zu bewundern.

Am Abend fand traditionsgemäß unser Grillfest statt. Dieses Mal hatten wir die Grillhütte Süd in Griesheim gemietet. Bei angenehmen Temperaturen konnte man im Freien sitzen. Neben den englischen Gästen und Gastgebern waren auch zahlreiche andere Gäste gekommen, auch Sprachkursteilnehmer und spanische Praktikanten. Heiß begehrt war Haralds französischer Rotwein, Wasser, Säfte und selbst das gute deutsche Bier konnten damit nicht konkurrieren. Die Steaks und die Bratwürste waren schnell aufgegessen, ebenso die mitgebrachten Salate. Trotzdem konnte sich auch noch satt essen, wer zu spät kam; denn es gab eine große Menge Kuchen.

### **Dienstag 2. Juni 2003**

Unser diesjähriger Tagesausflug führte uns zunächst nach Limburg. Die Stadtführerin verstand es, uns die geschichtliche Entwicklung Limburgs in Geschichten und Anekdoten zu erklären, ohne uns mit Jahreszahlen und Daten zu erschlagen. Wir erfuhren, woher der Katzenturm seinen Namen hat, wie die Kaufleute ihre Wagen beladen mussten, um durch die engen Gassen zu kommen und welche besonderen Konstruktionsmerkmale die Fachwerkhäuser in Limburg auszeichnen. Die Engländer waren beeindruckt von der schönen Altstadt. Das Mittagessen wurde in einem Restaurant am Marktplatz eingenommen. Viele zogen es vor, draußen zu sitzen. Ehe der Bus weiterfuhr, blieb noch Zeit zu einem Spaziergang hoch zum Dom und seiner Besichtigung. Unser zweites Tagesziel war der Loreleyfelsen am Rhein. Der Bus brachte uns direkt zum Loreley-Besucherzentrum, einem Expo-Projekt. Wir sahen und hörten eine deutsch/englische Multimediashow mit dem Loreleylied und den Hintergrundinformationen dazu. Wir betrachteten die Ausstellungswand, die anschaulich Wissenswertes über Flora, Fauna und Geologie des Rheins in der Loreleyumgebung vermittelt. Zum Abschluss spazierten wir zu den verschiedenen Aussichtspunkten und genossen die herrlichen Ausblicke in das Rheintal.

### **Mittwoch 3. Juni 2003**

Für die meisten Gäste war dies der Abreisetag. Zuvor hatten sie jedoch die Gelegenheit, im FTZ eine interessante Ausstellung über verschiedenste Sicherheitsaspekte bei Computern und im Telefonnetz zu sehen.

Alfred Corbet

## Aktivitäten des ActionTeams

Im ersten Halbjahr 2003 gab es wieder einige unserer sportlichen Klassiker:

### **LANGLAUFWOCHENENDE IM SCHWARZWALD (28. FEB. – 2. MÄRZ):**

Dieses Jahr hatten wir beste Schneebedingungen, so dass wir direkt von unserem Gasthof Vordersteinwald bei Freudenstadt die Loipen betreten konnten.



### **SKI- UND SNOWBOARD WOCHE IN LES KARELLIS/SAVOYER ALPEN (23.– 30. MÄRZ):**

Dieses Jahr waren wir 60 Jumeleure aus Frankreich, Belgien, England und Deutschland, die die herrliche Frühjahrssonne bei Ski-, Snowboardfahren und Wandern genossen haben. Ein Raclette-Abend in einem urigen Chalet mit anschließender Fackelwanderung hat die Woche abgerundet. Vielen Dank an die Sektion Rouen, die diese Woche wieder, wie all die Jahre zuvor, organisiert hat.



## **WANDER-, KULTUR UND KANUERLEBNIS DEUTSCH-LUXEMBURGISCHER NATURPARK VOM 06. - 09. JUNI:**

An 3 Tagen haben wir die Gegend um Bollendorf an der Grenze zwischen Deutschland und Luxemburg per Fuß und Boot erkundet. Wir haben direkt an dem Grenzfluss Sauer unsere Zelte aufgeschlagen. Auf dem Programm standen Wanderungen durch die Felsenschluchten des Müllerthals (kleine Luxemburgische Schweiz), eine 27 Km lange Paddeltour von Belgien nach Luxemburg und eine Stadtbesichtigung geleitet durch Mitglieder der Sektion Gustrath in Trier.



## **HOCHGEBIRGSWANDERWOCHE IN ARECHES/SAVOYER ALPEN VOM 29. - 09. JUNI:**

Eine Wanderwoche im Montblanc Gebiet bestehend aus deutschen und französischen Jumeleuren, die von Jean und Germaine von der Sektion Straßburg organisiert wurde. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr am Gorge du Tarn:



# Jumelage-Wandergruppe

## Tageswanderungen:

- Odenwald
- Taunus
- Rheingau
- Spessart
- Pfalz
- Vogelsberg



## Mehrtägige Wandertouren:

- Thüringer Wald
- Rhön
- Wien
- Ahrtal/Eifel
- Pfalz

## Programm 2.Halbjahr 2003

Neue Teilnehmer/-innen können sich gerne vorher mit dem/der Wanderführer/-in in Verbindung setzen.

<b>13. Juli :</b>	<b>Sommerliche Genusswanderung ab Weinheim a.d. Bergstraße – neue Teilstrecke – Gorbheimer Tal, Botanischer Garten, Exotenwald und Stadtrundgang</b>	<b>X - XX</b>
Treffpunkt:	10.30 h am P hinter der Stadthalle Weinheim (a.d. B3 Richtung DA)	
Länge:	Rundwanderung ca. 15 km, Endrast geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040 am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
<b>20. Juli:</b>	<b>Taunus: Drei-Burgen-Tour Königstein, Falkenstein, Kronberg</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	10.30 Uhr Königstein Bahnhof	
Strecke:	von Burg zu Burg, Besichtigung der Burg Kronberg geplant (Eintritt 2 EUR)	
Länge/Rast:	18 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Uwe, Tel. 06184/64320 oder 0160 / 98167552, Email: u_bang@web.de	
<b>27. Juli:</b>	<b>Die grüne Wüste – von Amor-Bach zur Burgruine Wildenberg</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> Parkplatz am Heimatmuseum, Kellereigasse 6 in Amorbach	
Strecke:	Amorbach – Buch – Burgruine Wildenberg – Kirchzell - Amorsbrunn	
Länge/ Rast:	18 km (ausgedehnte Tour auf schattigen Forstwegen), Endeinkehr	
Rückfragen:	Ralf, Tel. 06257/905832, Email: ActionTeam@jeppt-da.de	
<b>26. Juli bis 2. August:</b>	<b>Wandern und Kultur in Wien</b>	<b>XX</b>
Inhalt:	Für die einwöchige Wienfahrt, deren Programm sich ganz wesentlich an den Bedürfnissen der Teilnehmer orientieren soll, sind drei längere Wanderungen vorgesehen. Gut zu Fuß zu sein ist aber auch für die Erkundung der Stadt günstig, wo es nicht nur in der Innenstadt viel zu entdecken gibt. Wien lädt ein zum Entdecken, zum Gammeln oder auch dazu, im Caféhaus sitzend die Dinge einfach geschehen zu lassen.	
Anmeldeschluss:	5. Juli 2003	
Vorbesprechung:	am Samstag, dem 12.7.03, Ort und Zeit wird rechtzeitig bekannt gegeben	
Kosten für das Quartier:	max. 40 € pro Nacht, Fahrtkosten: ca. 110 €	
Rückfragen:	Anmeldung bei Burkhard, Tel./Fax: 0641/ 49 48 46, E-Mail: Burkhard.Muth.Musikpaedagoge@t-online.de	
<b>16. August (Samstag):</b>	<b>Odenwald Alpin – Wolfs- und Margaretenschlucht bei Zwingenberg am Neckar</b>	<b>XXX</b>
Treffpunkt:	10.30 h Parkplatz am Bahnhof Zwingenberg am Neckar	
Länge:	Rundwanderung > 20 km, viele Steigungen, Endrast geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040 , am Wandertag auch unter 0171/ 124 17 17	
<b>15. bis 17.August:</b>	<b>Wanderwochenende im Thüringer Wald</b>	<b>XX - XXX</b>
Inhalt:	Fr. Abend Anreise, Sa: Wanderung von Ruhla über Rennsteig, Hohe Sonne ca 25 km So: Kurze Wanderung Drachenschlucht und Wartburg, 15:00 Uhr Heimreise	
Kosten:	EUR 40,- für 2 Übernachtungen mit Frühstück in einer Pension	
Rückfragen:	Uwe, Tel. 06184/64320 oder 0160/98167552, Email: u_bang@web.de	

<b>23. August (Samstag !):</b>	<b>Hunsrück-Rundwanderung im Baybachtal</b>	<b>XXX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> Wanderparkplatz im Hunsrück; Anfahrt: A61 in Richtung Koblenz - Ausfahrt Emmelshausen durch Emmelshausen hindurch (Richtung Gondershausen) - hinter dem Ortsteil Liesenfeld kommt nach 1 km ein Wanderparkplatz (rechts)	
Strecke:	Baybachtal - Burgruine Waldeck - Beulich - Ehrbachklamm	
Länge/ Rast:	28 km (felsiger Weg mit Drahtseilsicherungen), Endeinkehr	
Rückfragen:	Frank und Beate, Tel. 06257 / 937566 am Wandertag auch unter Tel. 0160 / 4019724 erreichbar	
<b>31. August:</b>	<b>Osttaunus – Rundwanderung in der Maibacher Schweiz</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz Eschbacher Klippen. Anfahrt: Bad Homburger Kreuz ab, Usingen, von da aus nach Eschbach, der Parkplatz ist 500m hinter Eschbach in Richtung Bodenrod	
Strecke:	Eschbacher Klippen, Maibach, Bodenrod, Hasselborn	
Länge/ Rast:	ca. 20 km, Mittagessen im Felsenkeller Bodenrod	
Rückfragen:	Burkhard, Tel. 0641 / 49 48 46, am Wandertag auch unter 0175/ 82 59 263	
<b>5. bis 7. September:</b>	<b>Rhönwanderwochenende</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	Freitag bis 20 Uhr Jagdschloss Holzberg – Anfahrt: A66, B 40, B27, B279	
Strecke:	Zwei Wanderungen im Naturschutzgebiet Lange Rhön: Sa: 25 km – Essen Schlossgaststätte / So: 15 km – Rückfahrt ca. 16.30 Uhr	
Kosten:	€ 45,- für zwei Übernachtungen mit Frühstück	
Anmeldung:	Frank und Beate, Tel. 06257 / 937566 am Wandertag auch unter Tel. 0160 / 4019724 erreichbar	
<b>14. September :</b>	<b>Burgenweg von DA nach Heidelberg, Teil 1: DA-Eberstadt bis Bensheim</b>	<b>XXX</b>
Treffpunkt:	10.30 h Straßenbahnhaltstelle Frankenstein in DA-Eberstadt	
Länge:	Streckenwanderung > 26 km, Teil 2 u. 3 sind für 2004 geplant ; Endrast in Bensheim	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
<b>21. September:</b>	<b>Rundwanderung im tiefen Spessart – mit Neustadt am Main und Hafenhohrtal</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10:30 Uhr</b> Parkplatz Lichtenau im Hafenhohrtal Anfahrt: A 3 Ausf. Weibersbrunn. Etwas hinter Weibersbrunn links Richtung Steinmühle oder Rothenbuch, dann rechts Richtung Lichtenau/ Hafenhohrtal.	
Strecke:	Täler, Spessartwälder und Neustadt am Main	
Länge/Rast:	22 km, 650 Höhenmeter. Schlussrast, eventuell auch Zwischenrast in Ausflugslokal. Proviant notwendig.	
Rückfragen:	Martina, Tel. 06103/21332 am Wandertag auch unter 0175 / 994 1906 erreichbar	
<b>3. Oktober (Freitag):</b>	<b>Streckenwanderung von Kaub nach St. Goarshausen</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> am Bahnhof in Kaub	
Strecke:	Kaub – Dörscheid – Loreley – St. Goarshausen – mit der Bahn zurück nach Kaub	
Länge/Rast:	26 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Frank und Beate, Tel. 06257 / 937566 am Wandertag auch unter Tel. 0160 / 4019724 erreichbar	
<b>12. Oktober:</b>	<b>Wanderung zu den Kultstätten der Christen, Kelten und Baha'i (Taunus)</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>11.00 Uhr</b> Waldgasthof Gundelhardt. Anfahrt: A66 Abf. Kelkheim bis Bahnhof Kelkheim. Nach Bahnübergang links, dann rechts in Gundelhardtstr.	
Strecke:	Kaisertempel, Bahai-Tempel (Besichtigung), Langenhain	
Länge/Rast:	ca. 20 km, Endrast im Gasthof Gundelhardt	
Rückfragen:	Jürgen und Bernd, 06103/202 303, vor der Wanderung 0175/8427256	
<b>17. bis 19. Oktober:</b>	<b>Wanderwochenende an der Ahr (Eifel)</b>	<b>XXX</b>
Inhalt:	Sa: Wanderung auf dem Rotweinwanderweg von Ahrweiler nach Altenahr So: Rundwanderung von Kesseling über Ahrbrück, Altenahr, Steinerberghaus wieder nach Kesseling	
Kosten:	€ 23,- für 2 Übernachtungen in einem Ferienhaus inkl. Frühstück (Unterbringung in 2- oder 4-Bett Zimmer)	
Rückfragen:	Anmeldung bei Joachim 02226/913276	
<b>18. Oktober (Samstag):</b>	<b>Pfälzer Wald und Weinberge, Wanderung bei Deidesheim mit Weinprobe</b>	<b>XX-XXX</b>
Treffpunkt:	10.30 h Parkplatz am Bahnhof (Ostseite)	
Länge:	ca. 24 km mit vielen Steigungen, geplant ist eine Endrast mit Weinprobe	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040 am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
<b>2. November:</b>	<b>Rheingau / Taunus im Herbst - Wanderung ab Kloster Eberbach</b>	<b>XXX</b>
Treffpunkt	10.30 h am P v. d. Kloster (Anfahrt über A66 Richtung RÜD, Hinweisschilder ab Eltville)	
Länge:	Rundwanderung im Rheingaugebirge, ca. 25 Km, Endrast geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
<b>31. Oktober bis 2. November:</b>	<b>Wander-, Wein und Burgenwochenende in der Südpfalz (Siebeldingen)</b>	<b>XX</b>
Inhalt:	Fr.: Anreise bis 19 Uhr, evtl. kleine Wanderung am Nachmittag. Sa: Wanderung von Hütte zu Hütte oberhalb von Gleisweiler. Abends Weinprobe mit Essen. So: Rundwanderung um den Trifelsen mit Besichtigung der Burg Trifels	
Kosten:	€ 75,- für 2 Übernachtungen mit Frühstück, Weinprobe mit Essen, Eintritt und Führung Burg Trifels	
Rückfragen:	Anmeldeblatt über Ralf, Email: ActionTeam@jeppt-da.de, Tel. 06257/905832 (Teilnahme nur für Jumelage-Mitglieder)	

<b>9. November:</b>	<b>Spessart – Rund um Michelbach</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> Michelbach Bahnhof – von A45 Abfahrt Alzenau kommend am Ortseingang rechts Richtung Kälberau, nach 100 m links (P+R Schild)	
Strecke:	rund um Michelbach	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Uwe, Tel. 06184/64320 oder 0160/98167552 Email: u_bang@web.de	
<b>16. November:</b>	<b>Wanderung entlang der Nidder</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	10:30 Uhr Effolderbach (Sportplatz) Anfahrt: A 45, Abfahrt Altenstadt, Stockheim, Effolderbach	
Strecke:	Bieberberg, Eckartsborn, Lißberg, entlang der Nidder, Bummel durch Ortenberg (schöne Altstadt), Effolderbach. Die Strecke ist auch bei schlechtem Wetter gut begehbar.	
Länge/Rast:	23 km, Mittagessen in hübschem Landgasthof	
Rückfragen:	Burkhard, Tel.: 0641/ 49 48 46, am Wandertag auch 0175/ 82 59 263	
<b>23. November:</b>	<b>Rund um Rüdesheim</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> Rüdesheim Parkplatz P2 an der Straße Richtung Aulhausen, gebührenpflichtig 2,10	
EUR/Tag		
Strecke:	abwechslungsreiche Rundwanderung mit tollen Aussichtspunkten	
Länge/Rast:	ca. 22 km, Einkehr in Rüdesheim geplant	
Rückfragen:	Tilman, 06150/17365, am Wandertag auch 0179/8733830	
<b>7. Dezember:</b>	<b>Odenwaldwanderung von Lichtenberg auf die Neunkirchener Höhe ( 606 m über NN)</b>	<b>XXX</b>
Treffpunkt:	10.00 h in Lichtenberg bei Gross-Bieberau (Parkplatz Riedbusch rechts vor L.)	
Strecke:	> 25 km Rundwanderung mit vielen Steigungen, Endrast geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
<b>Weihnachtswanderung 2003:</b>	<b>Von Bensheim-Auerbach zum Felsberg (514 m) am 21. Dezember (4. Advent)</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>11.00 Uhr</b> Parkplatz vor der Zufahrt zum Fürstenlager in Bensheim-Auerbach	
Strecke:	Rundwanderung über Fürstenlager, Felsenmeer, Felsberg. Proviant mitnehmen	
Länge/ Weihnachtsfeier:	ca. 20 km / Weihnachtsessen ab 17.00 h im Weinhaus Scherer (Blauer Aff) geplant, das Weinhaus ist Nahe der Bachgasse bzw. der Alten Dorfstraße – für das Essen ist eine <b>Anmeldung</b> erwünscht!	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	

**Schwierigkeitsgrad:** X= einfach; X X = mittelschwer; X X X = anspruchsvoll!

**einfach** = Leichte Wanderung auf bequemen Wald- und Feldwegen. Länge zw. 12 und 16 Km. Gehzeit 3 bis 4 Stunden.

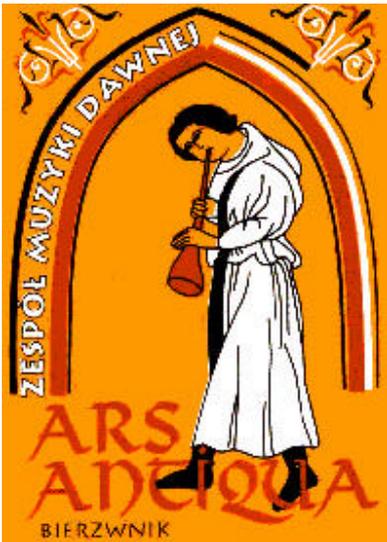
**mittelschwer** = Leichte, aber lange Wanderung auf bequemen Wald- und Feldwegen, teils mit kurzen steilen An- bzw. Abstiegen. Länge zw. 17 und 24 km. Gehzeit zw. 4 und 6 Stunden.

**anspruchsvoll** = Lange, Ausdauer erfordernde Wanderung mit teils recht steilen Steigungen und sportlichem Wandertempo. Länge zw. 24 und 30 km. Gehzeit zw. 5 und 7 Stunden.

## Wer sind wir?

- Die Jumelage-Wandergruppe ist eine **sportliche Wandergruppe**, in der alle Wanderinnen und Wanderer herzlich willkommen sind. Die Teilnahme ist **kostenlos**. Eine Mitgliedschaft in der JEPTT e.V., Sektion Darmstadt, ist nicht zwingend.
- Das Alter der Mitwandernden liegt schwerpunktmäßig etwa zwischen 35 und 45 Jahren. Aber das Alter soll nicht entscheidend sein; wir freuen uns ganz besonders auch über ältere Junggebliebene und über "wandererprobt" Kinder.
- Für alle Wanderungen ist **festes Schuhwerk** erforderlich. Am besten sind gute Wanderschuhe (die besser etwas zu groß als zu klein sind) und dicke Socken.
- Wir wandern **bei jedem Wetter**, also auch bei strömendem Regen. Für maßvolle Regengüsse hat sich übrigens am besten der gute alte Regenschirm bewährt.
- Wir bieten Tageswanderungen, Wochenendtouren und Gebirgstouren an. Die Treffpunkte mit allen wichtigen Wanderdaten könnt Ihr in unserem **Halbjahresprogramm** finden. Für die Internet-Surfer unter Euch haben wir Infos auf unserer Homepage (Adresse: <http://www.jeptt-da.de>) installiert.
- Unsere Tageswanderziele (Odenwald, Spessart, Rheingau/Taunus, Pfalz usw.) liegen in der Regel höchstens eine Autostunde von Frankfurt bzw. Darmstadt entfernt. Es schont den Geldbeutel und die Umwelt, wenn sich für die Anfahrt zum Wandertreffpunkt **Fahrgemeinschaften** zusammenschließen. Diese können vor der Wanderung auch telefonisch organisiert werden. Mitfahrende sollten sich an den Fahrkosten beteiligen. Da es für die Tageswanderungen keine Anmeldepflicht gibt, kann der Wanderführer/-in nur begrenzt Auskunft über mögliche Mitfahrgelegenheiten geben.
- Jede Art von aktiver **Mithilfe** in der Wandergruppe ist herzlich willkommen. Die Wanderplanung geschieht durch ehrenamtliche Wanderführer/-innen.
- Wir versuchen sowohl auf langsamere Genießer als auch auf sportliche Wanderer/-innen Rücksicht zu nehmen, damit die Gruppe während der Wanderung möglichst zusammen bleibt. **Achtet bei jeder Tourenbeschreibung auf den Schwierigkeitsgrad!** Im Zweifelsfall sollte man sich als Anfänger/-in erst einmal für eine leichte Tour entscheiden.
- Was ist eine Wanderung ohne **Einkehr**? Es ist ratsam, etwas **Verpflegung in flüssiger und fester Form** mitzunehmen, weil wir in der "Halbzeitpause" nicht immer ein passendes Café finden werden. Nach "getaner Arbeit" folgt der gemütliche Teil, denn wir gehen in der Regel danach noch einmal gut essen (plant dafür also etwas Zeit ein). Dies ist natürlich nicht Pflicht, sondern nur eine (wie wir finden, sehr angenehme) Option.
- Falls Ihr **Hunde** mitbringen wollt, haltet bitte Rücksprache mit dem/der Wanderführer/-in.

## Besuch der Jugendmusikgruppe "ARS ANTIQUA" in Darmstadt



Das Ensemble Alter Musik "Ars Antiqua" entstand 1989. Gründer und künstlerischer Leiter ist Adam Deneka, Musiklehrer an der Grundschule in Bierzwnik (Polen). Das Ensemble wurde in den Jahren 1992-1996 beim Wettbewerb der künstlerischen Laienbewegung ausgezeichnet. Gleich dreimal erhielt es den Preis des Woiwoden (Regierungspräsidenten) Gorzów (Landsberg) für das beste Ensemble kleiner musikalischer Formen PARA sowie den Kulturpreis des Woiwoden Gorzów für die künstlerische Saison 1994/95. Im Jahre 1994 erhielt "Ars Antiqua" die „Bronzene Äolsharfe“ beim Landeswettbewerb für Schülerensembles Alter Musik in Kalisz (Kalisch) und 1995 die „Goldene Äolsharfe“, die höchste Auszeichnung dieses Festivals in der Kategorie Instrumentalensembles.

Das Ensemble konzertierte in vielen Städten Polens, wie auch im Ausland. Auftritte waren in Frankreich, Litauen, Italien, Dänemark, Niederlanden, Belgien und Portugal. In Deutschland gab es Auftritte in Hamburg, Berlin, Frankfurt/Oder, Darmstadt und Stuttgart. "Ars Antiqua" nahm zudem an den Internationalen Musikfestivals in Mirecourt/Frankreich teil und in Neerpelt/Belgien. Das Ensemble wurde auf den 46. Eucharistischen Kongress nach Wrocław (Breslau) eingeladen, wo es vor dem Treffen des Papstes mit dessen Delegierten auftrat.



Die Gruppe Ars Antiqua, eingeladen von der JEPTT-Sektion Dijon, Frankreich zum Nationalfeiertag am 14. Juli, hat auf ihrer Durchreise hier in Darmstadt gastiert. Eingeladen hat sie im letzten Jahr unser Mitglied Erwin Weber. Nach seinem Ableben hat Jochen Becker die Organisation übernommen, wofür wir ihm großen Dank schulden.

Die Gruppe bestand aus 7 Schülerinnen und einem Schüler im Alter von 13-16 Jahren. Sie waren privat bei Mitgliedern unserer Sektion untergebracht. Sie erfreuten uns mit je einem Konzert im Kaufhaus Henschel & Roperts und im Wohnpark Kranichstein.

Zum Beiprogramm gehörten ein Besuch bei der Europaunion und beim Poleninstitut, danach ein Gang über die Mathildenhöhe mit Besuch des Hochzeitsturms und dem Platanenhain zum Stadtzentrum. Zum Abschied erfreute uns die Gruppe mit einem Lied. Es waren sehr schöne Tage, über ein Wiedersehen würden wir uns freuen.



Helmut Zipprich

## Wanderung im Thüringer Wald vom 25. bis 31. Mai 2003

**Über allen Gipfeln  
ist Ruh',  
in allen Wipfeln  
spürest Du  
kaum einen Hauch; die Vögelein schweigen im Walde. Warte nur, balde  
ruhest Du auch.**

In seinem Gedicht beschreibt Goethe den weiten Ausblick vom Kickelhahn über die bewaldeten Hügel des Thüringer Waldes.



Auf dem Goethe-Wanderweg starteten wir unsere Wanderwoche im Thüringer Wald mit dem Ziel Kickelhahn. Unser Ausblick war nicht ganz so schön wie der von Goethe, da das Wetter etwas diesig war. Für den Rest der Woche hatten wir allerdings gutes Wanderwetter: heiter bis wolkig bei angenehmen Temperaturen.



Unsere nächste Wanderung führte uns ein Stück den Rennsteig entlang über Kahlert und Neustadt am Rennsteig zum Großen Dreiherrnstein nach Allzunah und Frauenwald. In Neustadt am Rennsteig konnten wir einem

Glasbläser beim Blasen einer Lichtmühle zusehen.

Mittwochs ging es durch das liebeliche Vessertal zur Vesserquelle, Wegscheide und Bärenfang auf den Adlersberg. Zurück führte unser Weg über Stutenhaus, Vessergrund und den Ort Vesser.



Am Himmelfahrtstag umwanderten wir die Talsperre Schönbrunn.



Wir freuten uns immer wieder über die bunten Blumenwiesen und das frische Grün der Wälder. Sogar Orchideen (Knabenkräuter) und Trollblumen waren an einigen Stellen zu sehen.



Am Freitag fahren wir mit dem Bus nach Meiningen, wo wir das „Theatermuseum in der Reithalle“ besuchten.



Wir konnten u.a. in einer Videovorführung die einstige „Zauberwelt der Kulisse“ aus der Zeit Georgs II. im 19. Jahrhundert eindrucksvoll erleben. In der Innenstadt bewunderten wir wieder hergerichtete alte Häuser. Mittags speisten wir im Rittersaal auf Schloss Landsberg.



Auf dem Rückweg besuchten wir das Agrarhistorische Museum Kloster Veßra. Hier sind Bauernhäuser und Handwerksbetriebe aus dem 19. Jahrhundert, die an anderer Stelle

abgebaut wurden, wieder aufgebaut und eingerichtet worden.

Zu dieser schönen Wanderwoche hatte Dieter Benkert und die JEPTT-Sektion Erfurt eingeladen. Wir waren im hübschen Hotel Tannengrund in Schönbrunn untergebracht. Bis zu 20 km sind wir pro Tag in Höhen bis zu 800 m gewandert. Es gab immer genügend Pausen zum Ausruhen und Einkehren.

Auch wurde in der Gruppe von 44 Teilnehmern aus verschiedenen Teilen Deutschlands und Frankreichs immer Rücksicht auf die etwas langsameren Wanderer genommen.



Abends konnte man im Hotel saunieren und auch kegeln. Zum Abschluss hatten wir einen gemütlichen Abend mit Tanz.



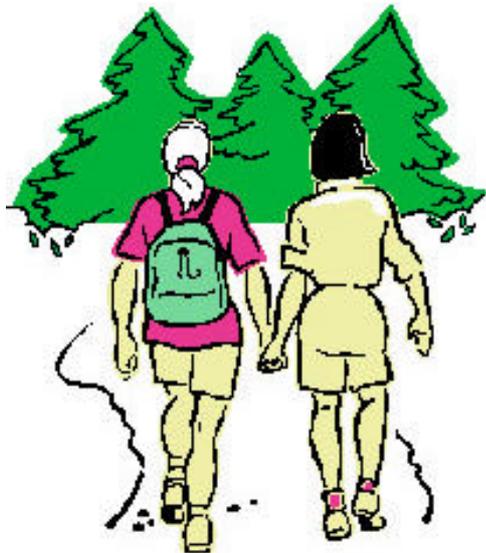
Wir danken Dieter Benkert und unseren Erfurter Freunden für die hervorragende Organisation und die fröhlichen Stunden. Das nächste Mal möchten wir gerne wieder dabei sein.

Silke Zipprich

Fotos: Peter Morgenstern, Erfurt

## Hinaus in die Natur –

Wandertag für Groß und Klein, für Jung und Alt am 20. September 2003



Ausgangspunkt und Ziel unserer naturkundlichen Wanderung – an der auch (fast) Ungeübte teilnehmen können - ist das Schloss Lichtenberg. Die rund sechs Kilometer lange Wanderstrecke verläuft auf bequemen Waldwegen mit herrlichen Ausblicken. Als Wanderzeit sind etwa drei Stunden einzuplanen. Unterwegs werden wir uns bei einem Picknick stärken. Nach Erreichen des Ortes Lichtenberg können wir vom dem im Volksmund "Krautfass" genannten Turm einen herrlichen Ausblick genießen und das Renaissanceschloss Lichtenberg mit seinem Heimatmuseum besuchen.

**Anreise:** mit Pkw oder Linienbus

**Kostenbeitrag zum Picknick:** € 5 pro Person, Kinder zahlen die Hälfte

**Organisation:** Meinhard Dausin

**Anmeldung:** mit dem beigefügten Anmeldevordruck

**Anmeldeschluss:** 13.09.2003

Wir würden uns freuen, wenn an dieser Wanderung auch Mitglieder und Interessierte teilnahmen, die in unserer Sektion bisher gar nicht oder wenig aktiv waren.



Ich/Wir melde(n) mich/uns hiermit verbindlich an für den **Wandertag am 20. September 2003**

**Bitte deutlich schreiben!**

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	eMail-Adresse
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	eMail-Adresse

Von den Reisebedingungen habe ich Kenntnis genommen und erkenne diese als verbindlich an. Ich stehe auch für die Zahlungsverpflichtungen aller von mir angemeldeten Personen ein:

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Bitte ausschneiden und senden an:**

Meinhard Dausin    oder Fax-Nr. (0521) 92 10 62 29  
Bartningstr. 15  
64289 Darmstadt

## Darmstädter Erfolg bei den 9. Boule-Meisterschaften in Weilburg

Bei den neunten Boule-Meisterschaften am Pfingstsonntag konnte das Team der Sektion Darmstadt mit Britt Haller und Rolf Wojewodka einen sensationellen 3 ten Platz erobern.



Ein fach- und sachkundiges Publikum bei der Arbeit

Sie setzten sich in einem zähen Ringen bei brütender Hitze auf dem knochenharten Festplatz in der Hainallee in Weilburg gegen eine stark spielende Mannschaft aus Friedrichshafen durch. Die Vorjahressieger Jürgen Schrupp und Edmund Wagner aus Weilburg konnten Ihren Titel erfolgreich gegen Müsli Aksu und Wolfgang Beier aus Friedrichshafen verteidigen.



v.l. Britt Haller, Rolf Wojewodka mit  
Brigitte Dinger und Karin Werner (4. Platz)  
Friedrichshafen

Insgesamt warfen 22 Mannschaften die Kugel nach dem „Schweinchen“, wie das kleine Zielkugelchen genannt wird. Im 1 ten Durchgang spielten in 6 Gruppen jeder gegen jeden. Wer erster wurde kam dann in die A - Gruppe. Der dritte bzw. vierte jeder bildete die B - Gruppe. Die Auslosung legte den weiteren Spiel-verlauf fest und es ging nach dem K.O - System weiter.



Weilburger Schloss



Stimmung aus Friedrichshafen

Neben Darmstadt, Weilburg und Friedrichshafen kamen die Teilnehmer aus Oberursel, Erfurt, München und Stuttgart. Bei der Siegerehrung im „Kubacher Hof“ durch den Weilburger Sektionsvorsitzenden Hans Pross und den anschließenden Beisammensein bei Speis und Trank herrschte fröhliche Stimmung.

Die 10 ten JEPTT - Boule - Meisterschaften werden vom 1. bis 3. Oktober 2005 von der Sektion Friedrichshafen ausgerichtet.

Warum die Darmstädter mit ihren Kugeln so erfolgreich waren, lest Ihr im Bericht über die Jagd nach dem Schweinchen.

# Jumelage Europeens PTT e.V, Sektion Weilburg



## 9. Boule-Meisterschaft Pfingsten 2003 in Weilburg

### Platzierungen:

#### A-Turnier

3. Platz A-Turnier Weilburg 2003

Platz	Name	Name	Sektion	Mansch./Nr.
1. Platz	Jürgen Schrupp	Edmund Wagner	Weilburg	WB I /18
2. Platz	Müsli Aksu	Wolfgang Breier	Friedrichshafen	FN 10/13
<b>3. Platz</b>	<b>Britt Haller</b>	<b>Rolf Wojewodka</b>	<b>Darmstadt</b>	<b>DA I /I</b>
4. Platz	Brigitte Dinsler	Karin Werner	Friedrichshafen	FN6 /9

#### B-Turnier

Platz	Name	Name	Sektion	Mansch./Nr,
1. Platz	Hubert Braun	Klaus Scherbarth	Friedrichshafen	FN3 -'4
2. Platz	Gerhard Schleicher	Silvia Schleicher	Friedrichshafen	FN 5 / 8
3. Platz	Erika Gansky	Josef Gansky	Weilburg	WB 3 / 20
4. Platz	Karin Visentin	Umberto Visentin	Friedrichshafen	FN4 11

## Die Jagd nach dem Schweinchen.

Jeu de beule ist französisch und heißt übersetzt „Kugelspiel“. Die mit Abstand wichtigste Form hat den Namen „Pétanque“. Bei dieser Art des Boulespiels müssen alle Spieler zuerst einen Kreis mit einem Radius von etwa 50 Zentimetern betreten, dann beide Füße nebeneinander stellen und beim Werfen fest auf dem Boden halten.

Gespielt wird in der Regel mit sechs Kugeln pro Mannschaft. Beim „triplette“ zwischen Dreier-Teams hat jeder Spieler zwei Kugeln, beim „doublette“ jeder drei. Selten wird „tête à tête“, eins gegen eins, gespielt.



Genauigkeit muss sein  
Es kommt auf den Millimeter an

Zu Beginn einer Runde wird das „cochonnet“, das Schweinchen, sechs bis zehn Meter weit fortgeworfen. Dieses Zielkugelchen hat die Größe eines Tischtennisballs und ist meist aus Holz. Danach rollt die Boule des ersten Spielers hinterher. Nun kommt der Gegner an die Reihe. Wenn er es schafft, näher an das „cochonnet“ zu gelangen, wird gewechselt, sonst muss er weiterwerfen.

Sind alle Kugeln gespielt, wird gezählt. Jede Kugel des Gewinners, die näher am Ziel liegt als die bestplatzierte des Verlierers, bekommt einen Punkt, also bis zu sechs Punkten. Ein Spiel ist beendet, wenn ein Team 13 Punkte erreicht hat.

Die Kugeln sind aus Metall und wiegen zwischen 650 und 800 Gramm. Die für den Spieler geeignete Kugel richtet sich nach seiner Handgröße und nach seinem Spielverhalten. Wer öfter „legt“, braucht kleinere, schwerere Kugeln, deren Härtegrad relativ hoch ist. Wer öfter „schießt“, spielt mit größeren, leichteren. Drei Kugeln sind ein Satz. Das Set für Einsteiger kostet zwischen 25 und 75 Euro. Für besser verarbeitete Kugelsätze zahlt der Spieler bis zu 250 Euro.

In der Provence heißt es: Wer neue Kugeln für eine Nacht mit ins Bett nimmt und sie um das „cochonnet“ herumlegt, damit sie sich aneinander gewöhnen, wird mit ihnen Erfolg haben.

# Partnerschaftstreffen mit TROYES und AUXERRE in DARMSTADT

02. – 05. Oktober 2003

**Liebe Freundin, lieber Freund der Jumelage,  
nachdem wir im letzten Jahr die Freunde in Troyes und Auxerre besucht hatten,  
kommen diese nun wieder nach Darmstadt. Hier der grobe Programmwurf:  
Donnerstag, 02.10.2003**

18.00 h	Eintreffen der Gäste am Kavalleriesand	PTZ Hilpertstraße
	Abend in der Familie	

Freitag, 03.10.2003

09.30 h	Abfahrt nach Heidelberg	PTZ Hilpertstraße
10.30 h	Tagesprogramm mit Stadtbesichtigung	
18.00 h	Gemütliches Beisammensein	

Samstag, 04.10.2003

09.30 h	Stadtbummel / Besichtigung in Darmstadt	
12.00 h	Mittagessen	
14.00 h	Besichtigung in Darmstadt	
18.00 h	Soirée amicale	

Sonntag, 05.10.2003

09.00 h	Abfahrt der Gäste	PTZ Hilpertstraße
---------	-------------------	-------------------

Wir möchten unseren Gästen wieder ein interessantes Programm bieten und fröhliche und lustige Stunden mit ihnen verbringen. Auf ihren speziellen Wunsch hin werden wir in diesem Jahr Heidelberg besuchen. Ich hoffe auch, ihnen in Darmstadt wieder interessante Dinge zeigen zu können.

Ich bitte euch, mir recht bald eure Teilnahme zu signalisieren. Ihr könnt mir das der Info beigefügte Formblatt schicken oder faxen oder mich formlos mit den nachstehenden Kommunikationsmöglichkeiten erreichen.

Fon 06151 – 83 52 51, Fax 06151 – 89 82 51, [webmaster@jeptt-da.de](mailto:webmaster@jeptt-da.de)

**Über den Kreis der Teilnehmer und das Programm könnt ihr euch demnächst informieren unter <http://www.jeptt-da.de/Partner/PTroyes/ptroyes.htm>.**

Liebe Grüße

*Heidel Boddil*

## Jumelage Darmstadt Running Team: 26. Stadtlauf Cup da Franco

Die 26. Auflage des Darmstädter Stadtlaufs am 25. Juni 2003 hat einmal mehr das gehalten, was man von einem Topereignis erwarten darf. Knapp zweitausend Teilnehmer, zehntausend Zuschauer bei traditionell hochsommerlichen Temperaturen, beim veranstaltenden ASC Darmstadt und dem kooperierenden Darmstädter Lauffreunde versteht man bei einem der ältesten Stadtläufe hierzulande das Handwerk aus dem Effeff. Darunter war auch eine Gruppe von 2 sportlichen Jumeleuren der Sektion Darmstadt, um über 4.866 Meter durch die Fußgängerzone der Darmstädter Innenstadt die Runden zu ziehen. Als Siegerprämie gab es für die 2 Läufer jeweils das beliebte Stadtlauf-T-Shirt von Nike.



Am Start auf dem Ludwigsplatz

### Die Ergebnisliste 2003:

165. von 328 Läufern	Kirchner Dietmar	Jahrgang 1962	21:47.2 Minuten
234. von 328 Läufern	Kullmann Ralf	Jahrgang 1964	22:59.3 Minuten

### Die Bestenliste der letzten Jahre:

2002:	Kirchner Dietmar	21:53.2 Minuten
2001:	Kullmann Ralf	21:16.0 Minuten
2000:	Kullmann Ralf	21:32.5 Minuten
1999:	Prinz Heiko	18:19.8 Minuten
1998:	Schlegel Jürgen	20:02.1 Minuten
1997:	Kullmann Ralf	21:47.2 Minuten
1996:	Jacobs Bodo	21:01.0 Minuten
1995:	Kullmann Ralf	21:46.3 Minuten

### SchülerInnenlauf über 1.888 Meter

2001:	Kauk Marlon	07:41.9 Minuten
-------	-------------	-----------------



Vorbei am Luisencenter



Erschöpft am Ziel auf dem Luisenplatz angekommen

## Nachmittagstreffen im "Forstmeisterhaus"



Liebe Jumelages-Freunde,

seit 7 Jahren treffen sich Senioren der Sektion Darmstadt jeden 2. Dienstag eines Monat von 15 – 16 (21) Uhr im Forstmeisterhaus im Stadtteil Bessungen in der Forstmeisterstraße. Dabei sind diese Treffen keinesfalls nur für die Senioren gedacht. Jeder – der es möglich machen kann – ist recht herzlich willkommen!

Inzwischen haben auch andere Gruppierungen der JEPTT, Sektion Darmstadt die Vorzüge, das nette Ambiente des "Forstmeisterhause" schät-

zen gelernt und nutzen dieses Angebot auch für ihre Veranstaltungen. Auch unsere monatlichen Vorstandssitzungen der Sektion Darmstadt finden hier statt.

Was da so abläuft?

Kommen Sie doch einfach einmal auf einen Sprung vorbei. Vielleicht gefällt es Ihnen und auch sie werden dort zum "Stammgast"! Wir würden uns darüber sehr freuen!

Das "Forstmeisterhaus- Team"

Wo steht das Forstmeisterhaus?

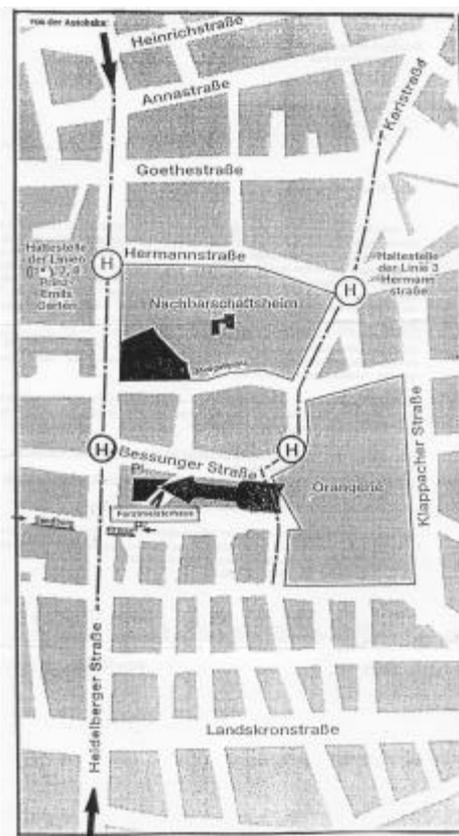
In der Bessungerstraße. Bitte beachten Sie: Die Forstmeisterstraße ist Einbahnstraße. Zufahrt von der Heidelbergerstraße über Sandbergstraße. Siehe nebenstehende Skizze.

Die nächste Haltestelle der Straßenbahn Linien 1, 7 und 8 ist die Bessunger Straße auf der Heidelbergerstraße.

Und hier die Termine:

**2003:** 12. August  
09. September  
14. Oktober  
11. November  
09. Dezember

**2004:** 13. Januar



# ANTWORT



An die  
JEPTT Darmstadt  
z.H. Harald Berdel  
T-Com T133-4

64307 Darmstadt

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Tel. berufl. \_\_\_\_\_ Tel. privat \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Ich stelle mich als Gastgeber zur Verfügung
- Ich möchte meine Partner \_\_\_\_\_ aufnehmen
- Ich kann niemanden aufnehmen, möchte aber an folgenden Veranstaltungen des Treffens teilnehmen

Ausflug nach Heidelberg am Freitag, den 03.10.03

Programm am Samstag, den 04.10.03

Soirée am Samstag, den 04.10.03

Sonstiges \_\_\_\_\_

**Ich habe noch folgende Kommunikationsmöglichkeiten (Tel, Fax, Mail):**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift

**Partnerschaftstreffen in DA 02. - 05.10.2003**

## Änderungsmeldung

Bitte zurückschicken an:

JEPTT, Sektion Darmstadt  
Anton Meurer  
c/o T-COM Zentrale  
NAN251-7  
64307 Darmstadt

**Fax: 06151 / 49 78 67**

# Absender

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Dienststellenbezeichnung: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Dienstadresse: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Privatadresse: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue eMail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Kontonummer  
bzw. meine Bank hat eine neue Bankleitzahl : \_\_\_\_\_

Ich möchte in den eMail-Verteiler für ActionTeam Veranstaltungen aufgenommen werden (Bitte eMail-Adresse oben angeben)

Ich möchte ab sofort die Jumelage-Info nicht mehr per Post erhalten, sondern durch den JEPTT Darmstadt Newsletter über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelage-Info informiert werden, die ich dann per Internet oder Ausdruck lesen kann. Die Jumelage-Info als offizielles Mitteilungsorgan der Sektion Darmstadt steht mir dann online zur Verfügung, was der Sektion Kosten und Porto sparen hilft. (Bitte Emailadresse oben angeben)

Sonstige Mitteilungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Bitte unterschreiben und an o.g. Adresse schicken bzw. faxen:**

\_\_\_\_\_  
**Ort, Datum**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift**



# BEITRITTSERKLÄRUNG

An die  
JEPTT Darmstadt  
Herrn Anton Meurer  
c/o T-COM Zentrale  
NAN251-7  
64307 Darmstadt

Fax: 06151/49 78 67

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur  
**Jumelages Européens PTT e.V.-Sektion Darmstadt,**  
zum \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ männlich  weiblich

**Arbeitgeber** Telekom AG  Post AG  Postbank AG   
Sonstige Post/Telekom Unternehmen wie BAnstPT, Töchter u.a.   
Andere Unternehmen  Student/Schüler  Rentner/Pensionär

**Privatanschrift:** Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

**Geschäftsadresse:** Firma \_\_\_\_\_  
Stelle/Abteilung \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
eMail \_\_\_\_\_

**Bankverbindung:** Institut \_\_\_\_\_  
BLZ \_\_\_\_\_ Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag (z.Z. **nur 18 Euro**) von meinem Konto im 1. Quartal jedes Jahres abgebucht wird, im Jahr des Beitritts nach Abgabe der Beitrittserklärung. Ich kann meine Mitgliedschaft jeweils zum Jahresende kündigen. Mein Kündigungsschreiben muss der Sektion spätestens am 30. September vorliegen. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung elektronisch gespeichert werden.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Falls Empfänger oder Dienststelle unbekannt,  
bitte mit entsprechendem Hinweis zurück an:

**JEPTT e.V. Sektion Darmstadt**  
**Anton Meurer, Geschäftsführer**  
**C/o T-COM Zentrale**  
**NAN251-7**

**64307 Darmstadt**

**Tel.: (06151) 83-2113**  
**Fax: (06151) 79 78 67**

E  
m  
p  
f  
ä  
n  
g  
e  
r